

AUDI SKIZENTRUM SONNENBICHL



Das Logo des starken Partners präsentieren (v.l.) Toni Schwinghammer, Wolfgang Rebensburg, Simon Stickl, Florian Lintz, Thomas Günther und Viktoria Rebensburg.

FOTO: THOMAS PLETTENBERG

„Kitzbühel kann sich warm anziehen“

Bad Wiessee – Jetzt kommt der Betrieb am Sonnenbichl so richtig in Fahrt: Zwei Monate nach Gründung des Fördervereins Schneesport im Tegernseer Tal wurde gestern die Partnerschaft mit Audi offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. „Mit dem Audi Skizentrum Sonnenbichl wird eine ausgezeichnete Basis geschaffen, damit gerade heimische Athleten Trainingsbedingungen haben, um im Ski-Rennsport erfolgreich zu sein“, sagte Thomas Günther, Gesamtvertriebsleiter der Audi Region Süd. Der Konzern schießt in den nächsten zwei Jahren nicht nur 40 000 Euro zu, auch in Form von Sachleistungen bekommt Fördervereins-Vorsitzender Toni Schwinghammer Unterstützung. Neben dem Image- und Werbegewinn für das gesamte Tegernseer Tal öffnete Audi „Tür und Tor“, glaubt Marketing-Fachmann Florian Lintz, der die Partnerschaft eingefä-

delt hat. Für Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg, die ihre Trainingseinheiten in Garmisch für die Präsentation unterbrach, steht fest: „Der Sonnenbichl ist extrem wichtig fürs Tal.“ Die Tradition früherer Rennen sei eine gute Voraussetzung für den Erfolg des Trainingszentrums. Mit ihrem Engagement als Nummer eins des 250 Mitglieder starken Vereins wolle sie zurückgeben, was ihr in der Anfangsphase ihrer Karriere am Sonnenbichl ermöglicht wurde, betonte die Olympiasiegerin. Zehnjährige Kinder zusammen mit Rennläufern und der Vicky beim Trainieren an einem Hang – für Schwinghammer „einfach ein Traum“.

Die internationale Ski-Szene setzt bereits auf den Sonnenbichl und nutzt ihn während der WM in Garmisch zum Training. Für Viktoria Rebensburg ist noch mehr drin: „Kitzbühel kann sich warm anziehen.“

gr